

Antwort

der Landesregierung
auf die Kleine Anfrage 2480
der Abgeordneten Beate Blechinger
CDU-Fraktion
Drucksache 5/6185

Wortlaut der Kleinen Anfrage 2480 vom 22.10.2012:

Zukunft der Ostbahn (NE 26)

Die Passagierzahlen auf der Ostbahn haben sich in den letzten Jahren sehr positiv entwickelt. Nach Angaben der IGOB Interessengemeinschaft werden heute bereits über 10.000 Ein- und Aussteiger gezählt. Dies führt jedoch zu Problemen bei der Kapazität, die zumindest in den Spitzenstunden erschöpft ist. Die IGOB fordert daher den Einsatz eines zusätzlichen Fahrzeugs. Gleichzeitig werden entlang der Ostbahn Befürchtungen geäußert, dass kleinere Stationen in Zukunft nicht mehr bedient werden sollen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Passagiere verkehren täglich in den Zügen der Ostbahn (NE 26)?
2. Wie viele Ein- und Aussteiger pro Tag verzeichnen die einzelnen Stationen?
3. Wie bewertet die Landesregierung das Kapazitätsangebot in den Hauptverkehrszeiten? Plant die Landesregierung die Bestellung eines zusätzlichen Fahrzeugs, um die Kapazitäten auf der Strecke auszubauen?
4. Wie lautet der aktuelle Stand des Vergabeverfahrens für das Verkehrsangebot auf der Ostbahn nach 2014?
5. Plant die Landesregierung, einzelne Stationen entlang der Ostbahn in Zukunft nicht mehr bedienen zu lassen? Wenn ja, welche?

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister für Infrastruktur und Landwirtschaft die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wie viele Passagiere verkehren täglich in den Zügen der Ostbahn (NE 26)?

Zu Frage 1:

Es wird auf die zusammenfassende Antwort zur Frage 2 verwiesen.

Frage 2:

Wie viele Ein- und Aussteiger pro Tag verzeichnen die einzelnen Stationen?

Zu Frage 2:

Nachfolgender Übersicht sind die Ein- und Aussteigerzahlen der Linie NE26 an einem durchschnittlichen Tag im Zeitraum vom 01.01.2012 bis 30.06.2012 haltestellengenau zu entnehmen.

Haltestelle	Durchschnitt Einsteiger (Tag)	Durchschnitt Aussteiger (Tag)
Berlin-Lichtenberg	1613	1640
Strausberg	793	750
Herrensee	135	125
Rehfelde	216	219
Müncheberg(Mark)	408	427
Obersdorf	19	19
Trebnitz(Mark)	28	30
Alt Rosenthal	11	12
Seelow-Gusow	161	162
Werbiger	24	19
Golzow(Oderbruch)	10	10
Gorgast	15	14
Küstrin-Kietz	130	152
Kostrzyn	408	391

Frage 3:

Wie bewertet die Landesregierung das Kapazitätsangebot in den Hauptverkehrszeiten? Plant die Landesregierung die Bestellung eines zusätzlichen Fahrzeugs, um die Kapazitäten auf der Strecke auszubauen?

Zu Frage 3:

Aufgrund der größeren Nachfrage in der Hauptverkehrszeit sind die Kapazitäten in dieser Zeit bereits angepasst. Dies geschieht durch den Einsatz der Züge in Doppeltraktion im Abschnitt Berlin-Lichtenberg – Müncheberg bzw. Berlin-Lichtenberg – Kostrzyn.

Tendenziell ist erkennbar, dass auch außerhalb dieser Zeit eine erfreuliche Nachfragesteigerung zu verzeichnen ist.

Neben dem Land Brandenburg ist das Land Berlin Aufgabenträger für diese Linie. Daher müssen Maßnahmen zur Erhöhung der Kapazitäten auch mit dem Land Berlin abgestimmt werden.

Frage 4:

Wie lautet der aktuelle Stand des Vergabeverfahrens für das Verkehrsangebot auf der Ostbahn nach 2014?

Zu Frage 4:

Der Zuschlag im Vergabeverfahren für das Netz Ostbrandenburg wurde noch nicht erteilt, da ein Vergabenachprüfungsantrag gestellt worden ist. Das Verfahren ist derzeit bei der Vergabekammer des Landes Brandenburg anhängig.

Frage 5:

Plant die Landesregierung, einzelne Stationen entlang der Ostbahn in Zukunft nicht mehr bedienen zu lassen? Wenn ja, welche?

Zu Frage 5:

Das Land Brandenburg untersucht derzeit mit Beteiligung der Landkreise ergebnisoffen alle schwach frequentierten Stationen im Land. Ein konkretes Vorhaben, Halte auf der Ostbahn zu schließen, besteht gegenwärtig nicht.